

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich wird in der Regimentsgeschichte die Verteidigung des Passes Strub im Jahre 1805 bleiben. Obwohl die Wackeren schon bis auf ein kleines Häuflein zusammengeschmolzen waren, hielten sie doch die Talenge mit beispiellosem Mut gegen die an Frankreichs Seite kämpfenden Bayern.

Fast zwei Jahrzehnte hindurch führte das Heer des Kaisers einen Verzweiflungskampf mit den französischen Revolutionsarmeen und den sieggewohnten Scharen Bonapartes, bis es vor Aspern den Zauber der Unbesiegbarkeit des Schlachtenkaisers zerstörte. Für Österreich bricht eine neue Heldenzeit an. Erzherzog Karl, der große Reorganisator und Heerführer, weiß die Soldaten wieder zu frischen Taten zu entflammen und das niedergebrochene Reich von neuem aufzurichten. Seine rastlose Arbeit im Dienste des Vaterlandes und Tirols Freiheitskampf unter Andreas Hofer helfen den Boden für eine allgemeine Erhebung des deutschen Volkes gegen napoleonische Willkür und für eine Niederringung des mächtigen Korsen vorbereiten.

An dem großen Geschehen des Jahres 1809, das sich jetzt auf österreichischem Boden abspielt, wirken Söhne unseres Landes kräftig mit. Nachdem sie bereits auf dem Rückzug der Armee durch Bayern heldenhaften Widerstand bei Landshut und Neumarkt geleistet hatten, wobei sich einer ihrer Tapfersten, Oberleutnant Georg Fastner, das Maria Theresien-Kreuz erwarb, warfen sie sich bei Riedau und Ebelsberg dem Feinde entgegen. Einige Wochen später, am 21. und 22. Mai, wurde bei Aspern jene denkwürdige Schlacht geschlagen, in welcher dem Welt Eroberer zum erstenmal der Sieg versagt blieb. Fünfmal stürmten die Vierzehner das Dorf, unbekümmert um schwere Verluste brachen sie an der Spitze anderer wackerer Regimenter immer wieder vor, bis der Feind den Rückzug antreten mußte.

Trotz glänzenden Waffenerfolgen ist Österreich abermals der Endsieg versagt geblieben. Erst über den Schneefeldern Rußlands beginnt Napoleons Glücksstern zu verblassen. Bald darauf erhebt sich das deutsche Volk zum Freiheitskampfe und wieder stehen österreichische Streiter in heißer Schlacht. Das Regiment 14 nimmt kräftigen Anteil an der Verfolgung der bei Leipzig geschlagenen Heere, stürmt unter ungeheuren Blutopfern die Stadt Hanau und liefert auf dem Siegeszuge, der über den Rhein und durch Frankreich nach Paris führt, noch einige Gefechte. Am 31. März 1814 halten die verbündeten Herrscher ihren feierlichen Einmarsch in die französische Hauptstadt, an